

Ins Schaufenster Soeben erschien: Feldpostausgabe

Michel hoch, der Seewind pfeift..!

Kriegsbetrachtungen von Dr. Gustav Stresemann, M. d. R.

1917 ♦ Feldpostausgabe ♦ Heftet 1.50 Mark.

Inhalt: Englands Wirtschaftskrieg gegen Deutschland. ♦ Weltkrieg und öffentliche Meinung. ♦ Bismarck und wir. ♦ Steuerfragen und Zukunftssorgen. ♦ Weltkrieg und Weltwirtschaftslage. ♦ Festspruch auf Hindenburg. ♦ Deutsch-amerikanische Handelsbeziehungen. ♦ Brauchen wir Kolonien? ♦ Deutschlands Siegeswille. ♦ Das deutsch-bulgarische Bündnis. ♦ Vom Besuch deutscher Reichstags-Delegierter in Bulgarien. ♦ Weltlage und innere Politik. ♦ Schutz den deutschen Forderungen im feindlichen Ausland.

Schlesische Zeitung: Das Buch will im Kampf der Geister und im Streit der kriegspolitischen Anschauungen eine scharfe, wirksame Waffe sein. ♦ Ostfriesisches Schulblatt: Das Lesen des Buches wird zur Stärkung der Einsicht, des Vertrauens und des Siegeswillens in unserm Volke kräftig beitragen. ♦ Nord und Süd: Eine Reihe interessanter und lesenswerter Aufsätze. Krefelder Zeitung: ein Beweis, daß Stresemann auch ein politischer Führer von weitem Bilde ist, einer von den wenigen, die jetzt schon den Pulschlag der kommenden Zeit fühlen. Wir können das hübsch ausgestattete Buch mit besonderem Nachdruck empfehlen.

Feldpost-
Ausgabe

Reichsverlag Hermann Kalkoff
Berlin W 35, Lühowstraße 89/90

Auf leichtem
Papier

Sehr begehrt von unseren Feldgrauen an allen Fronten,
auch leicht verkäuflich in Familien, Bureaus und Werkstätten.

In Kürze erscheint:

Schlaf, Marokose, Rausch

als

bedingt reversible Potentialstörungen

von Dr. Georg Hirth †

(mit Anhang: Justus v. Liebig, „Über den Einfluß der Salze
auf den Ernährungsprozeß“)

127 Seiten. Preis M. 1.50 ord., M. 1.05 no., M. —.90 bar

Diese Schrift lag nahezu druckfertig vor, als den Verfasser der Tod ereilte. Georg Hirth †, der fruchtbare Publizist, hat auch in dieser fünften naturwissenschaftlichen Schrift über den elektrochemischen Betrieb der Organismen seine Auffassung dargelegt über die lebenbeherrschende Rolle der Elektrolyte in den Organismen. Bis in seine letzten gesunden Tage hat er sich mit diesem großen Problem befaßt, und wenn es ihm persönlich auch nicht gelang, die widerspruchslöse Anerkennung der medizinischen Wissenschaft zu finden, so wird doch die Zeit kommen, wo Hirths wertvolle Anregungen aufgegriffen und zum Ziele geführt werden.

Bedingt können wir bei der nicht sehr großen Auflage nur mäßig liefern
und bitten zu verlangen.

München.

G. Hirth's Verlag.